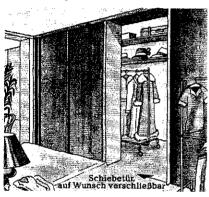
SCHIEBETÜRSCHRÄNKE

System-Thofix® Wunschmaß in Höhe, Breite und Tiefe
in verschiedenen Edelholzarten und Kristallspiegelausführung.

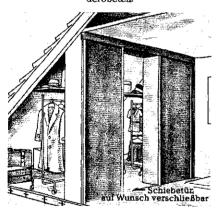
Eine Spezialität in diesem Programm sind Raumtrenner. Die hier gezeigten Skizzen sind Vorschläge, die Ihnen der Wohnberater Ihres Fachgeschäft im System Thofix® machen wird.



Begehbarer Schiebetürschrank, der als Raumteiler den Ankleidebereich oder einen Fitness-Raum vom eigentlichen Schlafbereich trennt.



Begehbarer Schiebetürschrank für Wäsche, dahinter der übersichtlich angeordnete Garderobeteil.



Im Dachgeschoß wird der begehbare Schiebetürschrank so in die Schrägwand eingebaut, daß auch der letzte Winkel nutzbringend ver-

An	>	>
MÖBELWERKE TH	IOME	

Abtlg. P3
7512 RHEINSTETTEN bei Karlsruhe

Senden Sie bit	te kostenios und	unverbindlich
Ihre Information	nsunterlagen an	:

Name	
Straße	

Schaf im Schafspelz

(Nr. 3/1979, Kultur: Über den Dracula-Film "Nosferatu")

Wolfgang Limmer wußte genau von den Verzerrungen und Unrichtigkeiten in dem Artikel in "L'Express" über den Kinostart von Nosferatu in Frank-

reich, schrieb sie aber aus Ekel ab. Der Ekel davor, daß deutsche Filme im Ausland so starke Resonanz haben, ist ein merkwürdiges Phänomen der deutschen Kritik.



Herzog

Beruhigendes Zeichen für uns bleibt,

daß wir richtig liegen, solange die Kritik hier meint, Essig zu saufen.

Der Film wird nicht zur Strafe erst im April in Deutschland gezeigt, das ist eine Verleihmaßnahme, weil da die besten Kinos frei sind. Zudem wird der Film bereits jetzt auf der Berlinale gezeigt. Bei den wilden Berichten über die Fußmärsche handelt es sich um Literatur, und eine Schießerei hat es nie gegeben. Limmer ist nur ein Schaf im Schafspelz und: Lang lebe Limmer und Hunter notiert.

München

WERNER HERZOG Filmproduzent

Engagierte des Wasserplaneten

(Nr. 2/1979, Umwelt: SPIEGEL-Report über Nutzung und Zerstörung des Meeres)

Was einmal als Sport fürs Fisch-Harpunieren begann, ist umgeschlagen qualitativ und quantitativ — in eine intensive Beobachtung und Erforschung der Unterwasser-Welt durch Taucher. Innerhalb vieler Tauchclubs haben sich Abteilungen für Biologie und Meeresforschung gebildet.

Aus dieser Entwicklung heraus hat ein Mann wie Cousteau sich vom Schilderer der Unterwasser-Welt zu einem aktiven Umwelt-Kämpfer gemausert. Er arbeitet zur Zeit mit seiner "Cousteau-Society" an der Einführung eines Unterrichtsfaches über das Meer. Aus Gleichgültigen können so schon früh Mit-Wisser, Engagierte des Wasserplaneten Meer werden.

Des weiteren läßt sich an einen "Blauen Plan" für die Meeresforschung denken, der die Gründung von Meeres-Universitäten zum Ziel hat. Hier könnte Deutschland seinen längst verlorenen Ruf in der Meeresforschung zurückgewinnen.

München JÜRGEN CLAUS Redakteur "Aquanaut", Meeres-Künstler

"Sie werden nicht mehr lachen"

(Nr. 8/1979, Briefe: Dr. Venohr behauptet, keine öffentliche Erklärung der Nazi-Führer zu kennen, aus der Vernichtungsabsichten gegenüber den Juden abzulesen waren)

Abgesehen von den Aushangkästen des "Stürmer" ist ein Rosenberg-Zitat oft gebracht worden:

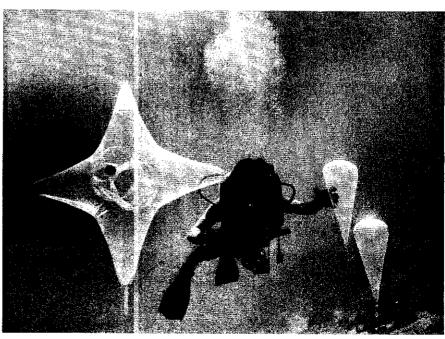
Wenn auf Rassen- und Völkerverhöhnung, wenn auf Rassenschande einmal Zuchthaus- und Todesstrafe stehen werden, dann wird es stählerner Nerven und schärfster Formkräfte bedürfen, bis das "Ungeheuerliche" einmal zur Selbstverständlichkeit geworden ist.

Freiburg

WILLI LORENZ

Gestatten Sie, daß ich aus Hitlers Rede im Löwenbräukeller am 8. November 1942 zitiere:

Sie werden sich noch erinnern an die Reichstagssitzung, in der ich erklärte, wenn das Judentum sich etwa einbildet,



Künstler Claus im "Atelier" Rotes Meer: "Umgeschlagen in intensive Beobachtung"

PLZ/Ort



Urlaub '79 im gemieteten Wohnmobil:

Dieses Gefühl der Freiheit muß man ganz einfach mal erlebt haben.

Hier ist der Urfaub für alle, die nicht pauschal reisen, pauschal sonnen, pauschal übernachten und pauschal essen wollen.

Hier ist der neue, der ganz andere Urlaub. Steflen Sie sich vor: Sie fahren wohin Sie wollen und solange Sie wollen. Halten an wo es Ihnen gefällt. Das wird ein Urlaub ganz nach ihrem Geschmack



Wer sein Hotel dabei hat, muB es nicht erst

Sie müssen nicht vor ausgebuchten Hotels stehen oder ein reserviertes Zimmer rechtzeitig übernehmen. Sie brauchen noch nicht einmal einen Campingplatz anzusteuern. Dort wo es Ihnen gefällt, halten Sie einfach an. Vorausgesetzt, es ist kein Parkverbot

Fahren wie im Pkw...

Fahren wie im Pkw...
Das interRent Wohnmobil bietet Ihnen ein Pkwahnliches Cockpit. Das griffige Lenkrad, die
Servolenkung und das automatische Getriebe
gestatten eine mühelose Handhabung des
Fahrzeugs. Die Vordersitze verfügen über
Kopfstützen und Dreipunkt-Sicherheitsgurte.
Unser Wohnmobil unterliegt nicht den Geschwindigkeitsbegrenzungen für Wohnwagengespanne (sofern Sie nicht gerade die Arhängerkupplung nutzen). Der Führerschein Klasse III
genüdt.

. wohnen wie im Hotel

Das interRent Wohnmobil ist der Typ "James Cook". Hier sorgt die ganze Erfahrung des Caravanspezialisten Westfalia dafür, daß Sie am Tage komfortabel wohnen und nachts be-

interRent

Deutschlands größte Autovermietung

Bitte senden Sie mir ausführliche Information interRent Wohnmobil	zum
Name:	
Straße:	
Ort:	
Bitte senden sie diesen Coupon an die interRent Autovermietung Abilg MS+O, Postfach 62 02 40, 2000 Hamburg 62	SD

einen internationalen Weltkrieg zur Ausrottung der europäischen Rassen herbeiführen zu können, dann wird das Ergebnis nicht die Ausrottung der europäischen Rassen, sondern die Ausrottung des Judentums in Europa sein (starker Beifall). Sie haben mich immer als Prophet ausgelacht, von denen, die damals lachten, lachen unzählige nicht mehr (Lachen). Die ietzt noch lachen, werden in einiger Zeit nicht mehr lachen.

Arzberg (Bayern) GERHARD KLETSCHKA

Hitler hat sehr wohl öffentlich bekundet, mit den was er Juden zu tun gedachte. In seinem

Buch "Mein Kampf" (1925/27) schreibt Hitler:

Nun wäre aber der Zeitpunkt gekommen gewesen, gegen die ganze betrügerische Genossenschaft dieser jüdischen Volksvergiftung vorzugehen Es wäre die Pflicht einer besorgten Staatsregierung gewesen, ... die Verhetzer dieses Volkstums unbarmherzig auszurotten. Wenn an der Front die Besten fielen, dann konnte man zu Hause wenigstens das Ungeziefer vertilgen.

Hätte man zu Kriegsbeginn und während des Krieges einmal zwölf- oder fünfzehntausend dieser hebräischen Volksverder-... unter Giftgas gehalten, ... dann



Hitler im "Löwenbräukeller": "Unbarmherzig ausrotten"

Ich weiß nicht, ob sie auch heute noch lachen oder ob ihnen nicht das Lachen bereits vergangen ist. Ich kann aber auch jetzt nur versichern; Es wird ihnen das Lachen überall vergehen.

LIERICH POPPLOW

Herr Dr. Venohr sollte sich den Leitartikel von Herrn Dr. Goebbels aus "Das Reich" vom 16. November 1941 nochmais durchlesen:

Wir erleben eben den Vollzug dieser Prophezeiung, und es erfüllt sich damit am Judentum ein Schicksal, das zwar hart, aber mehr als verdient ist . . . es erleidet

ENGLAND UNTER FREUNDESDRUCK









Nazi-Zeitschrift "Das Reich", Goebbels: "Allmählicher Vernichtungsprozeß"

wäre das Millionenopfer der Front nicht vergeblich gewesen. Im Gegenteil: Zwölftausend Schurken zur rechten Zeit beseitigt, hätten vielleicht einer Million ordentlicher, für die Zukunft wertvoller Deutschen das Leben gerettet.

In einer Grußbotschaft zur Parteigründungsfeier am 24. Februar 1942 rief Hitler seinen Alt-Kämpfern zu:

Meine Prophezeiung wird ihre Erfüllung finden, daß durch diesen Krieg nicht die arische Menschheit vernichtet, sondern der Jude ausgerottet werden wird. Was immer auch der Kampf mit sich bringen oder wie lange er dauern mag, dies wird sein endgültiges Ergebnis sein.

Zur Eröffnung des Winterhilfswerkes am 30. September 1942 unterstrich Hitler vor dem Hintergrund der bereits angelaufenen "Endlösung" und unter Berufung auf seine Reichstagserklärungen:

Die Juden haben einst auch in Deutschland über meine Prophezeiungen gelacht.

nun einen allmählichen Vernichtungsprozeß, den es uns zugedacht hatte . . .

Hattingen (Nrdrh -Westf.) SIEGFRIED MARUHN

Als Geschichtslehrer an einer Berliner Realschule spiele ich seit Jahren meinen Schülern folgenden Ausschnitt aus einer Goebbels-Rede vor:

Wie der Kartoffelkäfer die Kartoffelfelder zerstört, ja zerstören muß, so zerstört der Jude die Staaten und Völker. Dagegen gibt es nur ein Mittel, nämlich radikale Beseitigung der Gefahr.

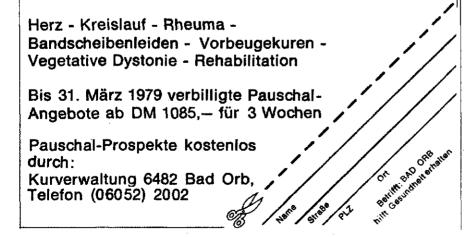
HANS-JOACHIM DIETZEL

Als kleinen Beitrag zu diesem aktuellen Thema hiermit ein Zitat aus dem Tagebuch meines Vaters, Dr. Curt Prüfer, der von 1939 bis 1942 deutscher Botschafter in Brasilien war. Vermutlich aus naiven Camouflagegründen pflegte er seine Aufzeichnungen teilweise auf





Rechtzeitig kuren –
länger jung bleibenAuf natürliche Art die
Gesundheit erhalten.



französisch oder gar arabisch zu Papier zu bringen:

(Berlin) 22. 11. 42. On m'a raconté ce matin des histoires affreuses sur le traitement des Persans. (Anmerkung: Kurfürstendammausdruck für Juden.) Ils ont été massacrés, hommes, femmes et enfants en grand nombre par des gas asphyxiants ou par la mitrailleuse. La haine qui, forcément, doit en surgir ne sera jamais éteinte Dies weiß heute jedes Kind in allen Détails.*

Ich war damals zwölf Jahre alt. Im Jungvolk und in der Hitlerjugend in Baden-Baden, wo ich damals lebte, waren Aussprüche wie "Wennde nicht gehorchst, kommste ins KZ und wirst vergast" völlig an der Tagesordnung.

Kent (USA)

DR. OLAF H. PRUFER Professor der Anthropologie

Bild für Hohes

(Nr. 5/1979, Bayern: Einige Theologen und Politiker scheinen davon überzeugt, daß Sexualkunde an Schulen zum Umsturz führt. Besonders hervorgetan hat sich ein "Freundeskreis Maria Goretti")

Wir standen im Dom vom Nettuno vor dem Schneewittchensarg der 1950 heiliggesprochenen Maria Goretti. Und



Heiligsprechung der Maria Goretti 1950 "Was hat das mit Sexualkunde zu tun?"

wir sahen den in Moritaten-Manier gemalten Bericht über das Verbrechen,
das 1902 geschehen war und das einen
ganzen Kult heraufbeschworen hatte.
Was allerdings die moderne Sexualkunde mit dem Sittlichkeitsverbrechen
an einem zwölfjährigen Mädchen zu
tun hat, ist mir nicht ganz begreiflich.
Hanau (Hessen)
HEINZ R. KÖHLER

lch, als Biologie-Lehrerin, kam bei der Besprechung der Vögel, des Storches, auf die alte Mär. Ich sagte meinen Buben, als sie mich belustigt anschauten: Ich glaube an den Storch! Da waren Heiterkeit und Aufmerksamkeit groß! Nun — gibt es auch andere Vögel, die als Bild für Hohes genommen werden? Ja! Die Taube für den Heiligen Geist! Den Adler tragen Könige im Wappen,

^{* . . .} Heute morgen hat man mir schreckliche Geschichten über die Behandlung der Juden erzählt. Männer, Frauen und Kinder sind in großer Anzahl durch Giftgas oder mit dem Maschinengewehr ermordet worden. Der Haß, der zwangsläufig daraus entstehen muß, wird nie erlöschen . . .